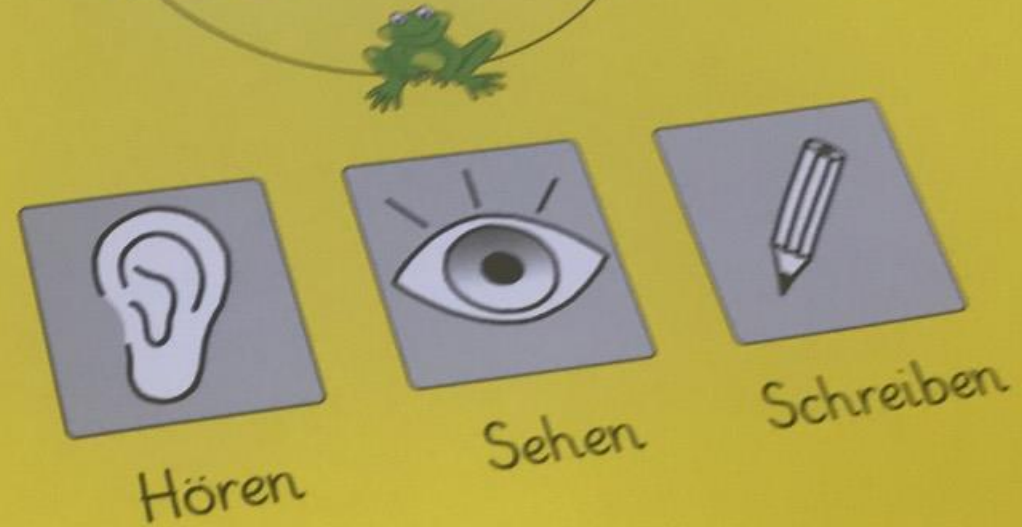
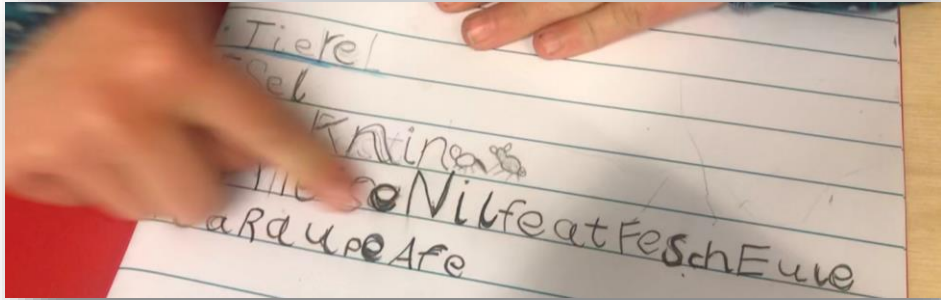


Arbeitshefte für den Anfangsunterricht im Schreiben, Rechtschreiben und Lesen



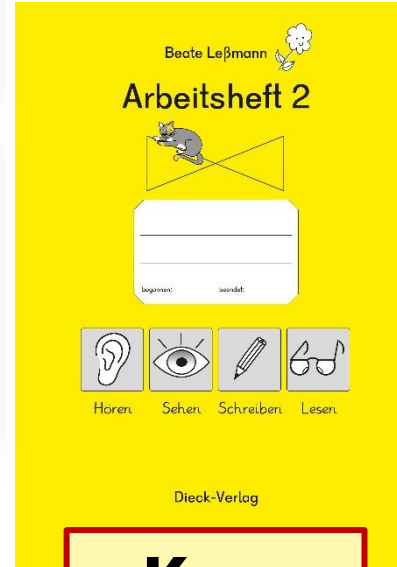
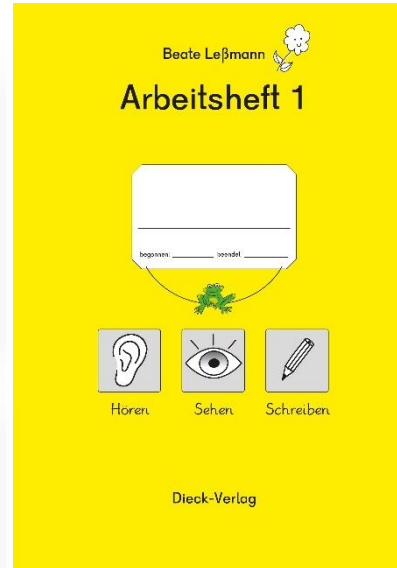
Beate Leßmann: Kurzpräsentation für Fachkonferenzen, Aus- und Fortbildung

Didaktische Verortung



Literale Unterrichtspraxis als Kontext

z.B. Schreiben eigener Texte (Lauttabelle) und Kommunikation darüber von Anfang an – Schreiben dürfen, was einem wichtig ist

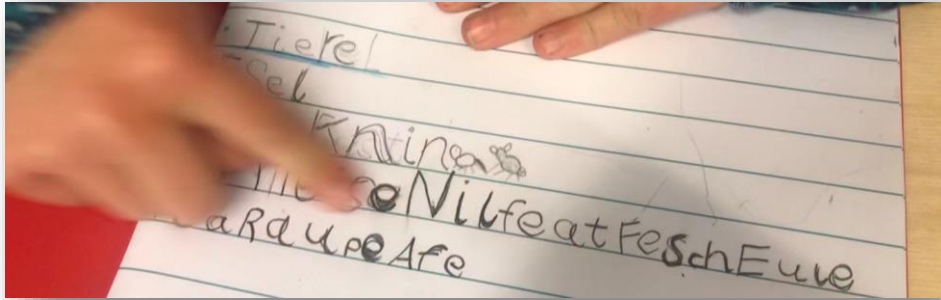


Kurs

**Arbeitshefte als systematisch
aufgebauter „Kurs“
im gemeinsamen Unterricht**
zu einem vorgegebenen
Wortmaterial – und ...

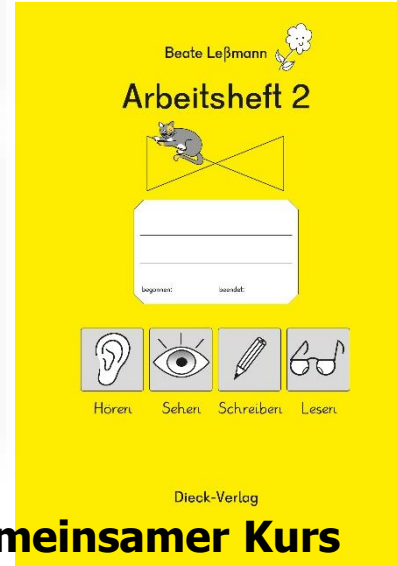
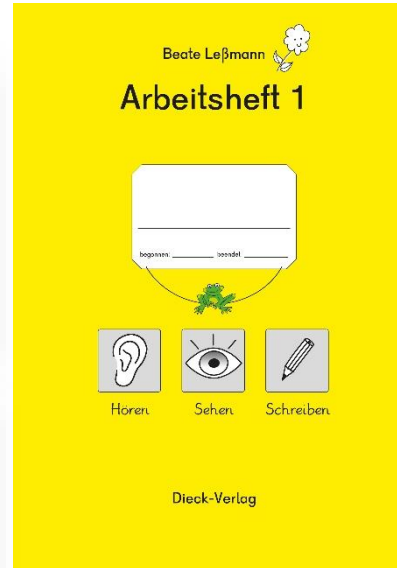
**eingebettet in eine literale
Unterrichtskultur,**
in der Kinder schreiben dürfen,
was ihnen wichtig ist,
in der Kinder Literatur begegnen –
und darüber kommunizieren

Didaktische Verortung



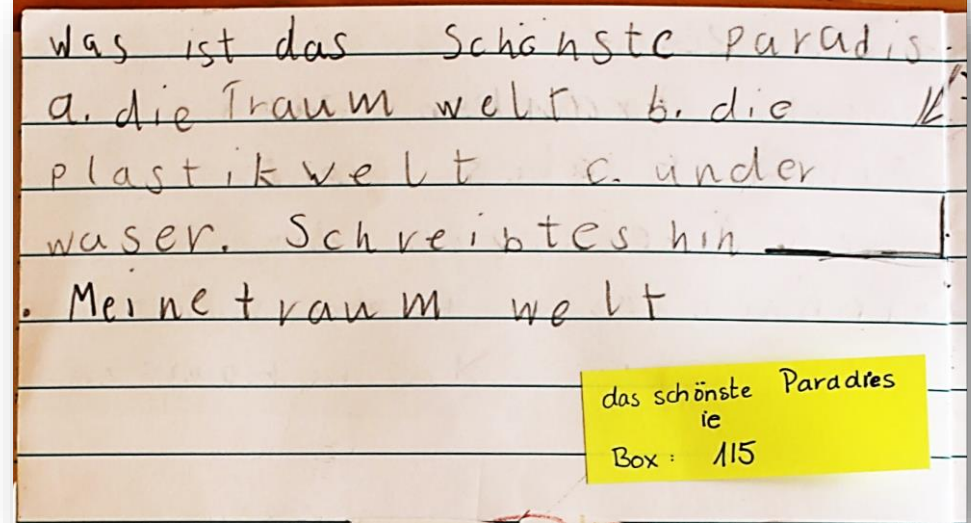
Literale Unterrichtspraxis als Kontext

z.B. Schreiben eigener Texte (Lauttabelle) und Kommunikation darüber von Anfang an – Schreiben dürfen, was einem wichtig ist



Gemeinsamer Kurs

Systematische Begleitung des Schreibens mit einer Lauttabelle



Ausblick: Individuelles Rechtsschreibtraining

Kindertexte als Ausgangspunkt
Bearbeitung individuell zugewiesener Aufgaben
(z.B. aus der Rechtschreibbox)

Aufgabenformate – basierend auf Strukturen der Schrift (Orthographische Prinzipien)

Phonographisch

The task sheet for the letter 'E' includes the following elements:

- A box with the letters 'E e'.
- A drawing of a boy thinking.
- A drawing of a donkey.
- A 2x4 grid of small illustrations: a donkey, a feather, scissors, rain, a bag, a broom, a lion, and a sailboat.
- A small QR code with the number '1 02' below it.
- Tracing guides for uppercase 'E' and lowercase 'e' with numbered arrows indicating stroke order.
- A row of ten uppercase 'E's for tracing on a lined background.
- Icons for an ear and a pencil, and a note 'immer 5 mal' (always 5 times).



- Laute (Phoneme) wahrnehmen (Audios als Hilfe – über QR-Codes erreichbar)
- Laute entsprechenden Buchstaben/Buchstabenfolgen (Graphemen) zuordnen
- Buchstaben schreiben

Aufgabenformate – basierend auf Strukturen der Schrift (Orthographische Prinzipien)

Silbisch

 Sonne

 Lies die Wörter!

 Sonne
Setze einen Punkt
unter das kurze o in der
ersten betonten Silbe!

 Was fällt dir auf?

 onn
Zeichne das kurze o und
die beiden folgenden Buchstaben
immer rot nach!

Sonne

Tonne

Sommer

Koffer

Rolle

Wolle

Roller

Donner

rollen

wollen

kommen

- Auswahl des Wortmaterials: Zweisilber mit trochäischer Struktur
- Auseinandersetzung mit Silben ausgehend vom Schriftbild
- Markieren von Silben mit Bögen (bei Verdoppelungen, Schärfungen)

Aufgabenformate – basierend auf Strukturen der Schrift (Orthographische Prinzipien)

Morphematisch

The diagram illustrates morphological analysis of German verbs. It shows four rows of handwriting practice. The first row is "Sie malen." with a box for "-en" and a drawing of a person painting. The second row is "Sie lesen." with a drawing of two people reading. The third row is "Sie raten." with a drawing of two people guessing. The fourth row shows "lesen" and "malen" with red arrows pointing to the "-en" suffix in both words. To the right, three wooden blocks are shown with the words "les", "mal", and "en" on them.

- Markieren von Morphemen/Wortbausteinen in Wörtern und Sätzen
- „Wortbausteine“ (zusätzliches Material):
 - Erfahren morphematischer Wortbildung im handelnden Umgang von Anfang an (Arbeitsheft 1)
 - Analyse von Formen der Beugung (Arbeitsheft 2)

Aufgabenformate – basierend auf Strukturen der Schrift (Orthographische Prinzipien)

Syntaktisch



Morphematisch und Syntaktisch



- Satzbildung von Anfang an (s. Beispiel Konjugation/Beugung im Satz, rechts)
- Erweiterung des nominalen Kerns durch Einfügen von „Schiebewörtern“ (mutig) und Deklination der Schiebewörter durch Einfügen der passenden Wortbausteine am Wortende (-er)
- Beide Beispiele zeigen die enge Verbindung morphematischer und syntaktischer Prinzipien

Aufgabenformate – basierend auf Strukturen der Schrift (Orthographische Prinzipien)

Phonographisch

Phonographisch task format showing the letter 'Ee' with a QR code and a small illustration of a person and a donkey. The task includes a grid of letters and a QR code.

Silbisch

Silbisch task format showing the word 'Sonne' with a QR code and a small illustration of a person and a donkey. The task includes a grid of letters and a QR code.

Morphematisch

Morphematisch task format showing the word 'lesen' with a QR code and a small illustration of a person and a donkey. The task includes a grid of letters and a QR code.

Syntaktisch

Syntaktisch task format showing the sentence 'ein mutiger Esel' with a QR code and a small illustration of a person and a donkey. The task includes a grid of letters and a QR code.

Anbahnen und explizites Thematisieren unterschiedlicher Strukturen von Anfang an, z.B. beim gemeinsamen Schreiben mit einer Anlauttabelle – Filmbeispiel 1. Schuljahr: „ein Riese“ www.beate-lessmann.de/filme/ein-riese

Konzeptionell-methodische Überlegungen

Kognitives Aktivieren von Anfang an

- **Implizites Wissen** (Polanyi 1966) nähren
Anbahnen grundlegender Schriftstrukturen aufgrund von Wort-/Satzauswahl, Reihenfolge der Grapheme
- **Explizieren ermöglichen** – in gemeinsamen Verstehensprozessen
durch gemeinsames Schreiben mit einer Anlauttabelle, Rechtschreibgespräche, Seitenerarbeitung

Wortauswahl

- Abbildung elementarer Schriftstrukturen
Trochäen, Pluralformen (*Kinder*), keine Ausnahmen (*Igel, Sofa, Paket*), Attribuierungen, Satzmuster
- Häufigste Funktionswörter (Ausnahmeschreibungen) als „Merkwörter“ (*wir, sind, und*)
- Aufbau eines basalen Grundwortschatzes (Ankerwörter, Merkwörter)

Reihenfolge der Grapheme

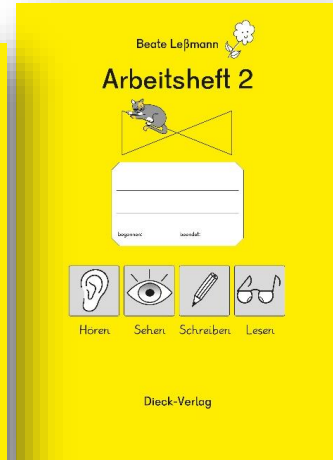
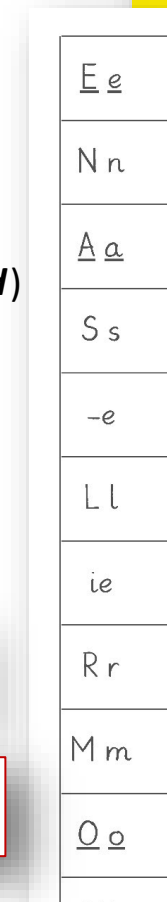
- **Basisgrapheme vor Orthographemen** (Thomé 2019), **Häufigkeit der Verwendung** (ebd.)
Erste Grapheme: E/e, N/n, A/a, S/s stimmhaft u. stimmlos, -e, L/l, ie (s. Abb.)

Heterogenität – Differenzierung

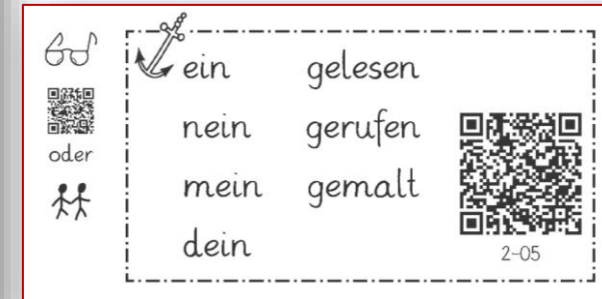
- Gegenstandsbezogen: vd. Zugänge (Silbe/Morphem), ergänzende Angebote
- Sozialformbezogen: kooperative Lernformen (Lesen zu zweit) 
- Methodisch: Hören von Lauten/Lesen z.B. von Ankerwörtern mit Audiostütze
- Übungen zur Konzentrationsförderung, zur Stifthaltung u.a.

Reduktion auf Grundlegendes

- „nur“ zwei Arbeitshefte – damit Zeit bleibt für literale Praktiken des Schreibens, Vorlesens, Lesens, Kommunizierens ...



Leseangebot Ankerwörter AH 1, S. 13



Ankerwörter lesen, alleine oder zu zweit,
ggf. mit Audiounterstützung AH 2, S. 5



Erste Grapheme
AH 1, S. 1

Ergänzung: Welches Material im 1. Schuljahr? Empfehlung für den Entscheidungsprozess

Wahl von Material und Konzept für das 1. Schuljahr

- Eine der wichtigsten Entscheidungen im Hinblick auf Idee und Konzept von Deutschunterricht
- Die wichtigste Entscheidung für den Weg der Kinder zum Schreiben und Lesen

10 Leitfragen zur Klärung von Weg und Ziel

Fragen (s. nächste Folie) aus dem Artikel: **Fibel, Anlauttabelle, Arbeitshefte** (aus: DIE GRUNDSCHULZEITSCHRIFT 322/2020), in dem drei Kolleginnen ihren jeweils unterschiedlichen Weg anhand der Leitfragen reflektieren und begründen

Beate Leßmann | Romina Gronwald | Silke Sell | Silke Theurich

Fibel, Anlauttabelle, Arbeitshefte

Der Einfluss des Materials auf die Praktiken des Schriftspracherwerbs

Grundlage des Beitrags ist eine Beobachtung aus der Praxis: Das für den Anfangsunterricht gewählte Material dominiert die Praktiken des Erwerbs der Schriftsprache. Drei Lehrerinnen geben darüber Auskunft, warum sie sich vorrangig für einen der drei Wege entschieden haben. Indem sie Möglichkeiten und Grenzen der von ihnen bevorzugten Materialien sowie der damit verbundenen Praktiken betrachten, soll die Bedeutung herausgestellt werden, die der Wahl des Materials für den Schriftspracherwerb zukommt.

LEITFRAGEN

Fragen zur Bedeutung des Materials für die Praxis

- Welche Routinen/Praktiken ergeben sich aus der Entscheidung für Arbeitshefte?
- Welche Bedeutung kommt der Gruppe oder der Klasse zu? Wie ist das Verhältnis von individualisierenden und gemeinsamen Praktiken? Wie werden Kinder mit Förderschwerpunkten oder DaZ berücksichtigt?
- Stärken: Welche Vorteile, Chancen, Möglichkeiten bietet das Material?
- Schwächen: Wo sind Grenzen? Wo muss man mit anderen Materialien ergänzen?
- Welchen Einfluss hat die Wahl von Fibeln/Anlauttabelle auf den Weg vom Anfangsunterricht bis zum Ende der Grundschule?
- Welche Bedeutung hat der gewählte Weg für das Selbstbewusstsein von Lesen und Schreiben? Inwiefern leistet der Weg einen Beitrag zur Entwicklung der Lesekompetenz?
- Persönliches Votum



© Friedrich Verlag | Die GRUNDSCHULZEITSCHRIFT 322 | 2020

Fragen zur Bedeutung des Materials für die Praktiken des Unterrichts

- Welche Routinen/Praktiken ergeben sich aus der Entscheidung für eine Fibel, für eine Anlauttabelle oder für Arbeitshefte?
- Welche Bedeutung kommt der Gruppe oder der Klasse zu?
Wie ist das Verhältnis von individualisierenden und gemeinsamen Lernphasen?
Wie werden Kinder mit Förderschwerpunkten oder DaZ unterrichtet?
- Stärken: Welche Vorteile, Chancen, Möglichkeiten bieten die jeweils gewählten Materialien?
- Schwächen: Wo sind Grenzen? Wo muss man mit anderen Materialien/Wegen nachhelfen?
- Welchen Einfluss hat die Wahl von Fibeln/Anlauttabellen/Arbeitsheften für den Deutschunterricht, der dem Anfangsunterricht bis zum Ende der Grundschulzeit folgt?
- Welche Bedeutung hat der gewählte Weg für das Selbstverständnis des Kindes und für sein Verständnis von Lesen und Schreiben?
Inwiefern leistet der Weg einen Beitrag zur Entwicklung von „literaler Identität“?
- Persönliches Votum

Info, Langpräsentation, Materialdownload ergänzender
Materialien (Wortbausteine, Erklärpräsentationen ...)
zu den „gelben Arbeitsheften“:

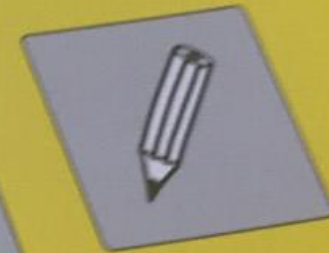
www.beate-lessmann.de/anfangsunterricht/kurse



Hören



Sehen



Schreiben

Arbeitshefte, zusätzliche Kopiervorlagen, Bild-Wort-Karten im Dieck-Verlag
Musterseiten kostenlos anfordern: www.dieck-buch.de